



**CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS**

Département de la santé, des affaires sociales et de la culture
Service de la culture
Archives de l'Etat du Valais

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
Dienststelle für Kultur
Staatsarchiv Wallis



archives de l'état du valais
staatsarchiv wallis

Bericht über die Aufsicht über die Gemeindearchive

Jahr 2016

Staatsarchiv Wallis

Sitten, den 2. März 2017



Klassierung 30.01.01.03

Autoren Alain Dubois, Kantonsarchivar ; Fabienne Lutz-Studer, Florian Vionnet, Archivare-Records Manager

Validiert am 02.03.2017

Dieser Bericht entstand im Rahmen der Politik des Staatsarchiv Wallis gegenüber den Gemeinden, welche im Januar 2015 angenommen wurde. Die Politik sieht vor, dass das Staatsarchiv Wallis einen Jahresbericht über die Aufsicht über die Gemeindearchive verfasst und publiziert.

Dieser Bericht wurde vom für das Staatsarchiv Wallis zuständigen Departement genehmigt und in der Kantonsverwaltung kommuniziert. Die elektronische Version kann auch auf der Website heruntergeladen werden www.vs.ch/saw.

1. Umsetzung der Politik gegenüber den Gemeinden

Am 14. Januar 2015 ist die *Politik des Staatsarchiv Wallis gegenüber den Gemeinden* in Kraft getreten. Die *Politik* präzisiert die Rolle und die gegenseitigen Verantwortlichkeiten des Staatsarchiv Wallis (StAW) und der Gemeinden. Die *Politik* definiert zudem die Mittel zur Umsetzung, um die Anforderungen des StAW zu respektieren und geltend zu machen. Das StAW kann deshalb:

Im Bereich der Beratung:

- Werkzeuge, wie das *Handbuch zur Dokumentenverwaltung und Archivierung* bereitstellen;
- Schulungen für Gemeindemitarbeitende durchführen;
- Kommunale Projekte zur Dokumentenverwaltung und Archivierung begutachten.

Im Bereich der Aufsicht:

- Hilfsmittel zur Bewertung und Selbstevaluation der Gemeinden bereitstellen, um die Konformität mit den herausgegebenen Empfehlungen zu gewährleisten;
- Besuche in den Gemeinden durchführen.

Im Bereich der Übernahme von Archivbeständen:

- Kostenloses Verpackungsmaterial zur Verfügung stellen und die Arbeiten zur Vorbereitung einer Hinterlegung betreuen.

Auch wenn diese Praktiken bereits etabliert sind, ist das StAW weiterhin darum bemüht, diese weiter zu entwickeln, insbesondere im Bereich der Schulungen oder der Bereitstellung von Hilfsmitteln zur Bewertung und Selbstevaluation.

2. Beratung und Besuche

Im Jahr 2016 hatte das StAW mit **18 Einwohner- und Burgergemeinden** Kontakt. Grundsätzlich handelt es sich um die Beantwortung von Fragen und das Erteilen von Ratschlägen am Telefon oder via E-Mail. **Sechs** dieser **Gemeinden** waren Gegenstand eines Besuchs. Anlässlich dieser Besuche wurden Berichte über den Stand der Dinge verfasst und Empfehlungen abgegeben.

- Burgerschaft Sion
- Burgerschaft Saint-Luc
- Gemeinde Chippis (Besuch am 7. Januar 2016)
- Gemeinde Eischoll
- Gemeinde Ernen

- Gemeinde Evionnaz
- Gemeinde Goms (Besuch am 22. Juni 2016)
- Gemeinde Grimisuat
- Gemeinde Guttet-Feschel (Besuch am 29. Juni 2016)
- Gemeinde Martigny
- Gemeinde Orsières (Besuch am 31. August 2016)
- Gemeinde Savièse (Besuch am 8. Januar 2016 und 19. Februar 2016)
- Gemeinde Sierre
- Gemeinde Turtmann-Unterems
- Gemeinde Vétroz
- Gemeinde Vouvry (Besuch am 25. November 2016)
- Gemeinde Zermatt
- Pfarrei und Gemeinde Bagnes

Anlässlich dieser Besuche wurden den Gemeinden Ratschläge zu verschiedenen Themen in den Bereichen Dokumentenverwaltung und Archivierung erteilt: Digitalisierung eingehender Korrespondenz, Aufbewahrungsfristen von verschiedenen Dokumententypen, Strukturierung von Dokumenten anhand von Aktenplänen (Kontenplänen), Einrichtung von Archivräumlichkeiten sowie Abschluss und Neueröffnung von Gemeindearchiven infolge einer Gemeindefusion. Bei der Fusion von Gemeinden gilt es einerseits zu vermeiden, dass die Archive der bisherigen Gemeinden durcheinander gebracht werden; andererseits ist darauf zu achten, dass die laufenden von den bereits abgeschlossenen Dossiers getrennt werden: die bereits abgeschlossenen Dossiers gehören in das Archiv der ursprünglichen Gemeinde, die laufenden Dossiers werden in die Ablage der neuen Gemeinde übernommen.

Bei den Besuchen wurden teilweise eine starke Verunreinigung der Dokumente durch Staub infolge der Verwendung unsachgemässen Verpackungsmaterials sowie schlechte konservatorische Bedingungen angetroffen. Die Aufbewahrung von Dokumenten in Ordnern oder offenen Dossiers verursacht im Verlauf der Zeit eine starke Verunreinigung der Dokumente durch Staub. Die Reinigung der Dokumente zu einem späteren Zeitraum ist sehr aufwändig und mit Kosten verbunden. Das StAW empfiehlt deshalb die Verwendung von sachgemäßem Verpackungsmaterial, d.h. säurefreien Schachteln und Mappen¹. Die Archivräumlichkeiten sollten zudem eine gewisse Klimastabilität gewährleisten, um optimale Bedingungen für die Aufbewahrung von Archivgut einhalten zu können. Die Schwankungen und die Geschwindigkeit, mit der sich die klimatischen Werte verändern, spielen eine wichtige Rolle bei der Verursachung von Dokumentenschäden und der Entstehung von Schimmel. Die Temperatur sollte im Winter zwischen 13-18°C und im Sommer zwischen 18-24°, die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40-60% betragen. Das StAW empfiehlt eine wöchentliche Kontrolle der Messwerte.

Handbuch zur Dokumentenverwaltung und Archivierung

Im Rahmen der regelmässigen Überprüfung des *Handbuchs zur Dokumentenverwaltung und Archivierung für die Gemeinden* wurden die Aufbewahrungsanleitungen aktualisiert und ergänzt. Das Kapitel 8 (Archivgut aufbewahren) wurde neu mit einer Checkliste für die Aufbewahrungsbedingungen des Archivguts² angereichert. Die Gemeinden erhalten ein detailliertes Feedback, wenn sie die Checkliste zusammen mit eventuellen Fotos und Skizzen an das StAW senden.

Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz

Das Staatsarchiv Wallis und das Amt für Zivilschutz haben sich mehrfach getroffen, um die Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit betreffend die Unterstützung der Gemeinden in

¹ Die Liste des vom StAW verwendeten Archivmaterials kann unter folgendem Link heruntergeladen werden: <https://www.vs.ch/documents/249470/394177/Liste+-+Archivmaterials.pdf/3ca7689a-f625-42bf-9aee-07d56baefd43?t=1487228313148>

² Die Checkliste Aufbewahrungsbedingungen des Archivguts kann unter folgendem Link heruntergeladen werden: <https://www.vs.ch/documents/249470/394177/Checkliste+Aufbewahrung.xls/9ceaa905-f0db-4366-a7bb-a88e24db92a4>

der Verwaltung ihrer Archive zu definieren. Die Gemeinden können folglich die Spezialisten des Kulturgüterschutzes (KGS) für diverse Dienstleistungen³ in Anspruch nehmen:

- zur Durchführung einer Bestandsaufnahme der Konservierungsbedingungen anhand der Checkliste des *Handbuchs zur Dokumentenverwaltung und Archivierung*;
- zur Festlegung von Einsatzplänen im Katastrophenfall;
- bei der Durchführung von Evakuierungsübungen;
- als Hilfestellung bei der Aufarbeitung der Archive (mit der Unterstützung einer Fachperson und des Gemeindepersonals).

Um diese Zusammenarbeit zu formalisieren, wurde für das Kader und die Truppe des Zivilschutzes anlässlich ihres Jahresrapports eine Präsentation des Auftrags und der Bemühungen des StAW gegenüber den Gemeinden in Grône organisiert (am 4. November 2016 für Unterwalliser; am 11. November 2016 für Oberwalliser).

3. Schulung

Im Jahr 2016 hat das StAW keine Schulungen für die Einwohner- und Bürgergemeinden durchgeführt. Die nächsten Schulungen sind im Herbst 2017 vorgesehen.

4. Hinterlegung von Gemeindearchiven im Staatsarchiv Wallis

Im Jahr 2016 sind folgende Hinterlegungen von Gemeindearchiven im Staatsarchiv Wallis eingegangen:

- Gemeinde Grône, 0.2 Laufmeter, Nachtrag zum Gemeindearchive (19.–20. Jh.), 2016/12.
- Gemeinde Hérémece, 65 Archivschachteln sowie Bündel, Hefte und Bände, (1821-1975), 2016/27.
- Burgerschaft Saint-Gingolph, 1 Schachtel, Pfarrarchive (16.-19. Jh.), 2016/34.
- Gemeinde Chippis, 5 Schachteln und 78 Register, älteres Gemeindearchiv (18. – 20. Jh.), 2016/43.
- Gemeinde Vétroz, 1 Pergament, ratement des droits de consorts de la montagne de Pointet et Masenche (1778), 2016/44.
- Burgerschaft Saint-Luc – Anniviers, 18 Register und Fichiers (1883-2003), 2016/64.
- Gemeinde Orsières, 80 Schachteln und 118 Register, älteres Gemeindearchiv (13. – 20. Jh.), 2016/65.
- Gemeinde Turtmann-Unterems, 12 Schachteln, älteres Gemeindearchiv (1310-20 Jh.), 2016/81.

Darüber hinaus wurden im letzten Jahr die Inventare der nachfolgenden Oberwalliser Gemeindearchive nacherschlossen und in der Archivdatenbank scopeQuery veröffentlicht:

- Baltschieder (<https://scopequery.vs.ch/detail.aspx?id=1010>)
- Birgisch (<https://scopequery.vs.ch/detail.aspx?ID=3804>)
- Bürchen (<https://scopequery.vs.ch/detail.aspx?id=55758>)
- Ergisch (<https://scopequery.vs.ch/detail.aspx?id=67330>)
- Grächen (<https://scopequery.vs.ch/detail.aspx?id=1028>)
- Lalden (<https://scopequery.vs.ch/detail.aspx?id=1038>)

Alain Dubois
Kantonsarchivar

³ Das Prozedere und die Formulare zur Beauftragung des KGS sind auf der Website verfügbar www.pci-gir.ch.

Genehmigt

Sitten, den 28. Februar 2017

von

Jacques Cordonier
Chef der Dienststelle für Kultur

Sitten, den 2. März 2017

von

Esther Waeber-Kaltermatten
Vorsteherin des Departements für
Gesundheit, Soziales und Kultur